

Liebe Eltern,

bekommt man nun auch noch fürs Weihnachtsfeiern Noten? Am Elly jedenfalls war das so – beim Weihnachtsmusical „Ritter Rost feiert Weihnachten“. Im Stück wurden Noten verteilt, aber nicht die bombastische Feier mit üppigen Geschenken, opulentem Mahl und gigantischem Weihnachtsbaum bekam schließlich die „Eins“, sondern das einfache, unaufwändige Fest, bei dem wieder Ruhe einkehrte und die kleinen Gesten wahrgenommen werden konnten. Vor Weihnachten ist das für uns alle nicht so ganz einfach, die Ruhe zu bewahren und den Überblick bei den vielen Terminen und Aufgaben, die vor den Feiertagen anstehen, zu behalten. Das Weihnachtsmusical mit den Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 und 6 war da eine gute Gelegenheit den Blick wieder auf das Wesentliche zu richten und hat allen Zuschauern einen bezau-



bernden Abend beschert. Herzlichen Dank allen spielenden und musizierenden Akteuren und Frau Böttcher für die Gesamtleitung und Einstudierung des Chores und der Sänger, Frau Haas und Herrn Hüttenmeister für die Theaterarbeit, Frau Frey für die Maske und unseren Kunst-Referendaren, Frau Kraft und Herrn Strähle, für das multimediale Bühnenbild und die einfallsreichen Requisiten!

G8

Das vor allem mit Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 und 6 realisierte Weihnachtsmusical war sicher nur durch intensive Vorbereitungen möglich, das war dem Ergebnis anzusehen und anzuhören – Vorbereitungen, die die Schülerinnen und Schüler trotz einer höheren Stundenzahl im G8 bewältigt haben. Die Umstellungen und Belastungen, die das verkürzte Gymnasium landesweit mit sich bringen, werden gerade intensiv diskutiert und erfordern unsere Aufmerksamkeit, damit wir, Eltern wie Lehrpersonen, mit den damit verbundenen Herausforderungen sorgsam umgehen und vor allem die Kinder in ihren schulischen Lernprozessen unterstützen. Nicht hilfreich scheint mir dabei, den Kindern das Gefühl zu vermitteln, dass sie nun besonders belastet, ja eigentlich überlastet sind. An der Rahmendbedingung der höheren Stundenzahl in den G8-Klassen können

weder Eltern noch Lehrer etwas ändern, wir können aber ein unterstützendes Klima schaffen und uns konzentriert dem Umstellungsprozess widmen, also den Unterricht neu rhythmisieren, die Hausaufgabenpraxis und die Lernweisen den veränderten Gegebenheiten anpassen. Mir sind ihre Erfahrungen dabei sehr wichtig und ich möchte mit Ihnen darüber noch eingehender ins Gespräch kommen.

Qualitätsverbesserung am Elly

Ein wichtiger Aspekt bei den Herausforderungen von G8 scheint mir der Übergang von der Grundschule ins Gymnasium zu sein. Wir werden, um unsere Arbeit in diesem Bereich noch zu verbessern, noch intensivere Kontakte mit Grundschulen aufnehmen und die Übergangphase noch früher vorbereiten und planen.

Der Schulentwicklungsprozess, den wir im letzten Schuljahr mit externen Prozessbegleitern begonnen haben, läuft im Hintergrund mit der Arbeit einer ganzen Reihe von Projektgruppen weiter. Inzwischen haben wir, um ein Beispiel zu nennen, Schüler als Paten für die Fünfer eingesetzt, die den neuen Schülerinnen und Schülern den Einstieg erleichtert haben.

Evaluation

Für eine Verbesserung der Unterrichtsqualität ist eine aussagekräftige Bestandsaufnahme eine unverzichtbare Voraussetzung. Im letzten Schuljahr haben wir diese Bestandsaufnahme im Kollegium beim Pädagogischen Tag gemacht, in diesem Jahr wollen wir sie auf noch breiterer Basis umsetzen: wir haben uns entschlossen, am SEIS-Projekt teilzunehmen. „SEIS“ steht für „Selbst-Evaluation in Schulen“ und ist ein über mehrere Jahre international erprobtes Steuerungsinstrument, um den Stand der Schulqualität auf allen Ebenen sichtbar zu machen. Dem Programm liegt ein international tragfähiges Qualitätsverständnis von guter Schule zu Grunde. Es besteht aus Fragebö-

Schulqualität in fünf Dimensionen				
Bildungs- und Erziehungsauftrag	Lernen und Lehren	Führung und Management	Schulklima und Schulkultur	Zufriedenheit
Fach- und Sachkompetenz	Lern- und Lehrstrategien	Leitbild und Entwicklungsorientierungen	Schulklima	Erfüllung der Bedürfnisse der Schülersinnen und Schülers
Sozialkompetenz	Ausgewogener Unterricht	Entscheidungsfindung	Beziehungen innerhalb der Schule	Erfüllung der Bedürfnisse der Schülersinnen und Schülers
Lern- und Methodenkompetenz	Bewertung von Schülerleistungen	Kommunikation	Beziehungen der Schule nach außen	Zufriedenheit der Lehrerinnen
Selbstkompetenz und Fähigkeit zu kreativem Denken		Operatives Management	Beziehungen zwischen Schülern	
Praktische Kompetenz		Motivation und Unterstützung	Unterstützungssystem für Schulleitenden	
Erfüllung der Anforderung aufnehmender Schulen		Planung, Implementierung und Evaluation		
Erfüllung der Anforderung der Berufswelt		Personaleinsatz		

gen zur Befragung von Lehrerinnen und Lehrern, der Schulleitung, Schülerinnen und Schülern und Eltern.

Auf der Grundlage der Ergebnisse und einem vergleichenden Bericht werden wir dann unseren Entwicklungsprozess weiter ausrichten und Maßnahmen planen. Die Befragung wird für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern in den Klassen 8 und 10 durchgeführt, wie das für die baden-württembergischen Schulen, die an diesem Programm teilnehmen, empfohlen worden ist (die Daten von zwei Klassenstufen sind ausreichend, um zu aussagekräftigen Ergebnissen zu kommen). Die Befragung des Kollegiums wird vom 06. bis zum 10. Februar durchgeführt, die der Eltern am 09. Februar bei den (für die Klassen 8 und 10 vorgezogenen) Klassenpflegschaftssitzungen, die Befragung der Schülerinnen und Schüler machen wir am 10. Februar. Die Eltern der Klassen 8 und 10 erhalten rechtzeitig noch genauere Informationen, außerdem finden Sie alles zu SEIS im Internet unter www.das-macht-schule.de. Wir hoffen, dass wir mit diesem Projekt unseren Qualitätsentwicklungsprozess noch effizienter und nachhaltiger gestalten können und dass Sie uns dabei durch Ihre Mithilfe unterstützen.

Märzwoche

Schon fester Bestandteil unseres Schullebens ist die Märzwoche, in der themenorientiertes Arbeiten in Projekten im Vordergrund steht. Diesmal ist die Märzwoche auch tatsächlich wieder im März, vom 06. bis 10.03.06, und endet wieder mit einem Frühlingsfest am Freitag ab 18:00 Uhr. An diesem Tag können Sie sich die Ergebnisse der Projekte ansehen. Thema ist in diesem Jahr „Feuer, Wasser, Erde, Luft“. Vielleicht finden Sie in den vier Elementen ja auch noch ein Projekt, das Sie als Vater, Mutter oder Elterngruppe den Schülerinnen und Schülern anbieten könnten? Dann melden Sie sich bitte gleich nach den Ferien, damit wir Ihr Projekt noch anbieten können!

Cafeteria

Noch immer ein Sorgenkind ist unsere Cafeteria. Trotz deutlicher Verbesserungen seit Schuljahresbeginn reichen die verkauften Essen noch nicht aus, um die laufenden Kosten sicher zu decken. Dass am Anfang einer solchen Umstellung, wie wir sie vornehmen mussten, nicht alles reibungslos klappen würde – darauf waren wir eingestellt. Viele Anfangsschwierigkeiten sind inzwischen behoben: das Essen kostet längst wieder wie vorher 3,00 Euro, es gibt mehrere Menüs zur Auswahl, dabei immer auch ein vegetarisches, die Warteschlangen bei der Essensausgabe sind kürzer geworden und der Markenverkauf wurde vereinfacht. Vor allem: die anfangs etwas knapp bemessenen Portionen der Firma *apetito* können inzwischen immer durch Beilagen ergänzt werden, sodass niemand hungrig die Cafeteria verlassen muss. Dennoch müssen wir feststellen, dass diese Verbesserungen viele Schülerinnen und Schülern nicht erreichen, weil sie die Cafeteria nach einer ersten Erfahrung offenbar abgeschrieben haben oder unerfüllbare Ansprüche an die Essensversorgung haben. Ohne eine Zunahme der Essenszahlen können wir aber nicht garantieren, dass weiter das Essen für 3.00 Euro angeboten werden kann bzw. dass es überhaupt etwas zu essen in der Cafeteria gibt. Ich möchte deshalb noch einmal dringend an Sie appellieren: wenn Ihr Kind in der Schule isst, dann unterstützen Sie es darin, dies in der Cafeteria zu tun. Damit wird eine ganz zentrale Einrichtung unserer Schule, um die uns ande-

re Schulen beneiden, am Leben erhalten. Wenn es etwas zu kritisieren gibt, bitten wir um Kritik, damit wir Abhilfe schaffen können, einfach wegzubleiben ist aber das Schlimmste, was der Cafeteria gerade passieren kann.

Werben möchte ich auch noch einmal um Ihre Unterstützung bei der Essensausgabe. Einige von Ihnen sind ja schon dabei – allerdings ist auch die Zahl der helfenden Eltern stark gesunken. Auch hier meine Bitte: wenn wir etwas verbessern können, lassen Sie es uns wissen. Falls Sie aber die Zeit erübrigen können, bei der Ausgabe zu helfen, und sei es nur einmal im Jahr, melden Sie sich bitte! Sie müssen nicht kochen, sondern lediglich bei der Ausgabe und der Reinigung der Küche behilflich sein und evtl. Salat vorbereiten helfen. Zeitrahmen: 11:00 (11:30) bis ca. 15:00 Uhr. Bitte unterstützen Sie die Schule Ihres Kindes durch Ihre Mithilfe! Wir brauchen Sie!

Termine

Dezember

22.12.–06.01. *Weihnachtsferien*

Januar 2006

14.01. Benefizkonzert f. unsere Partnerschule in Kenia (ab 19:00, Jugendhaus Anna)

26.01. Uli Keuler kommt ins Elly!

31.01. Zeugnisausgabe 13.1

Februar 2006

03.02. Ausgaben der Halbjahresinformationen 5-11, Zeugnisausgabe 12.1

07.02. Wintersporttag

09.02. Klassenpflegschaftssitzungen Kl. 8ab, 10ab und Elternumfrage SEIS

14.02. Sozialer Tag

22.02. Informationen zur Kursstufe für Kl. 11

27.02.–03.03. *unterrichtsfrei*

02.03.–16.03. Elly-Schüler auf La Réunion

März 2006

06.–10.03. Märzwoche

10.03. Tag der Offenen Tür (16:00 Uhr)

10.03. Frühlingsfest (18:00 Uhr)

16.03. Elternbeiratssitzung (19:30 Uhr)

23./24.03. Anmeldungen Klasse 5

27.–31.03. Jgst. 13 unterrichtsfrei (Abiturvorbereitung)

28.03. Informationen zur Profilwahl Kl. 8 (18:00 Uhr)

28./29.03. Klassenpflegschaftssitzungen (19:30)

April 2006

03.–11.04. Schriftliches Abitur

13.–21.04. *Osterferien*

24.–28.04. BOGY-Woche für Kl. 11

Mai 2006

11.05. ZK Deutsch

16.05. ZK Englisch 1, Französisch 1

19.05. ZK Mathematik

Nun möchte ich Ihnen eine geruhsame Weihnachtszeit wünschen. Erholen Sie sich, freuen Sie sich auf die Zeit mit Ihren Kindern und kommen Sie alle gut ins neue Jahr!

Mit herzlichen Grüßen



Norbert Edel
Schulleiter